



Auf einen Blick

Max & Min@

- kindgerechtes Präventionsprogramm, eingebettet in eine spannende Geschichte
- entwickelt von der Villa Schöpflin im Auftrag der KKH unter Einbezug von Lehrkräften sowie Fachkräften der Schulsozialarbeit und der Medienpädagogik
- praxiserprobt und wissenschaftlich evaluiert
- entspricht den KMK-Empfehlungen zur Medienbildung in der Schule

Die KKH unterstützt die Ausbildung der Präventionsfachkräfte sowie die Netzwerkbetreuung und trägt die Hälfte der Materialkosten.

Kontakt

„Max & Min@“ wird von zahlreichen Fachstellen und an vielen Schulen in Deutschland umgesetzt.

Ihre „Max & Min@“-Fachstelle:

Villa Schöpflin gGmbH

Zentrum für Suchtprävention
Franz-Ehret-Straße 7
79541 Lörrach
info@villa-schoepflin.de
villa-schoepflin.de

KKH Kaufmännische Krankenkasse

Karl-Wiechert-Allee 61
30625 Hannover
praevention@kkh.de
kkh.de/programme



2831 – 11/24



Programm zur
Prävention exzessiver
Mediennutzung und
(Cyber-)Mobbing
für Klasse 4 bis 6



Eine Kooperation von

Villa Schöpflin :

KKH

Medienkompetenz erwerben mit „Max & Min@“

Im Schulklassenworkshop unterstützt die Klasse die Zwillinge Max und Mina. Die beiden möchten ihren Eltern zeigen, dass sie bereit sind für ein eigenes Smartphone.

In interaktiven Übungen lernt die Klasse, exzessive Mediennutzung zu erkennen. Die Kinder tauschen sich darüber aus, wie Mediennutzung in einem gesunden Maß gelingen kann. Sie sprechen über einen verantwortungsbewussten Medienalltag und medienfreie Aktivitäten in der Freizeit.

Darüber hinaus wird die Klasse für das Thema (Cyber-)Mobbing sensibilisiert und stellt Regeln für einen respektvollen Umgang im Internet auf. Weitere Themen sind zum Beispiel der sichere Umgang mit persönlichen Daten.

Zu Hause füllen die Kinder ein Medientagebuch aus. Auch Eltern und Geschwister dürfen mitmachen. Dadurch wird die ganze Familie angeregt, ihre Mediennutzung zu reflektieren.

Zum Abschluss präsentieren die Kinder ihre Ergebnisse auf einer Veranstaltung für ihre Eltern und Erziehungsberechtigten.

Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit können ihr Wissen zu den Schwerpunktthemen (Cyber-)Mobbing und exzessive Mediennutzung in einer optionalen Fortbildung erweitern.



Gesunder Umgang mit Medien

Kinder kommen bereits in Kindergarten und Grundschule mit digitalen Medien in Kontakt. Ab einem Alter von ca. 10 Jahren wird der Wunsch nach einem eigenen Smartphone größer. Die Vernetzung und der Austausch im Internet werden interessanter. Hinzu kommt, dass mit dem Schulwechsel das Risiko für Konflikte und Mobbing in der neuen Klassenzusammensetzung steigt – auch im digitalen Raum. Hier setzt das Programm an:

„Max & Min@“...

- unterstützt den Erwerb und die Erweiterung von Medienkompetenz,
- beugt exzessiver Mediennutzung und (Cyber-)Mobbing vor,
- schafft eine Brücke zwischen der Medienbildung in der Schule und der Medienerziehung im Elternhaus,
- fördert die Medienkompetenz der Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit.

Rahmenbedingungen

Für wen ist „Max & Min@“?

- 4. bis 6. Klassen aller Schulformen sowie Eltern/Erziehungsberechtigte
- für Förderschulen und Integrationsklassen geeignet
- Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit

Wer setzt „Max & Min@“ um?

- Präventionsfachkräfte, Lehrkräfte oder Fachkräfte der Schulsozialarbeit
- externe Präventionsfachkräfte oder intern geschulte Lehrkräfte bzw. die Schulsozialarbeit

Wie lange dauert „Max & Min@“?

- Schulklassenworkshop mit 2 Modulen: je 3 Schulstunden
- Veranstaltung für Eltern/Erziehungsberechtigte: 1 Zeitstunde
- optionale Fortbildung für Lehrkräfte und Fachkräfte der Schulsozialarbeit: 2 Zeitstunden

Unter villa-schoepflin.de finden Sie ausgebildete Fachkräfte, die in Ihre Klasse kommen oder Sie zur eigenständigen Umsetzung schulen können.

